

# KUNST HALLE BREMEN



## ➤ Albrecht Dürer (\*Nürnberg 1471 - † Nürnberg 1528), Formschneider *Männerbad*, um 1496/7

### Werkbeschreibung:

Neben dem nahezu gesamten druckgraphischen Werk von Albrecht Dürer – hierunter so berühmte Blätter wie die Holzschnitte *Das Männerbad* (um 1496), *Die Apokalyptischen Reiter* (um 1497/98; Blatt 5 der Apokalypse) und *Das Rhinoceros* (1498) sowie die Kupferstiche *Adam und Eva* (1504), *Ritter, Tod und Teufel* (1513) und *Melencolia* (1514) – besitzt das Kupferstichkabinett auch bedeutende druckgraphische Werke anderer altdeutscher Künstler. Das Hochdruckverfahren des Holzschnittes kam im 13. Jahrhundert aus China nach Europa und ist eng mit der Verbreitung der Papierherstellung verbunden. Während man diese Technik zunächst für die Herstellung von religiösen Bildern benutzte, wurde sie später auch für die Darstellung von weltlichen Motiven wie hier dem *Männerbad* eingesetzt. Das früheste datierte Blatt, das im Tiefdruckverfahren des Kupferstichs gedruckt wurde, geht auf die Mitte des 15. Jahrhunderts zurück. Bei diesem manuellen Stichverfahren, das durch Schraffuren erlaubt, alle Töne zwischen dem zartesten

# KUNST HALLE BREMEN



➤ Albrecht Dürer (\*Nürnberg 1471 - † Nürnberg 1528), Formschneider  
*Männerbad*, um 1496/7

Grau und dem tiefsten Schwarz zu erzielen und damit eine größere Vielfalt der Darstellung und des Ausdrucks als der Holzschnitt ermöglicht, wird das zu druckende Bild mit einem Grabstichel in eine Kupferplatte geschnitten. Ein frühes Beispiel ist der von Martin Schongauer geschaffene Kupferstich *Der Heilige Antonius*, von Dämonen gepeinigt, der kurz nach 1470 entstand und mit erzählerischer Phantasie die Höllenangst des Spätmittelalters noch einmal aufleben lässt. Am Anfang des 16. Jahrhunderts kam zu Holzschnitt und Kupferstich das Tiefdruckverfahren der Radierung hinzu. Das schwierige und zeitaufwendige Arbeiten mit Schneidmesser oder Grabstichel übernahm nun ein chemischer Vorgang: Die Ätzung der mit einem säureresistenten Ätzgrund bedeckten Metallplatte durch eine Säure, wobei sich die Säure nur in die Linien einfräß, die der Künstler mit der Radiernadel in dem weichen Ätzgrund freigelegt hatte. Diese Technik erlaubte es dem Künstler, mit spontanen Strichen auf der Metallplatte zu „zeichnen“: Mit ihren leichten, kurzen Strichen wirkt Albrecht Altdorfers Radierung *Die Landschaft mit der Doppelfichte* so auch geradezu wie ein fertig ausgearbeitetes Gemälde.

<b>Abmessungen</b>	Blatt: 395 x 285 mm
<b>Raum</b>	Werk nicht ausgestellt. Vorlage auf Anfrage möglich.
<b>Inventarnummer</b>	1906/373
<b>Permalink</b>	➤ <a href="https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63862-p0071-9">DE-MUS-027614/object/15597</a>

## Werkinformationen

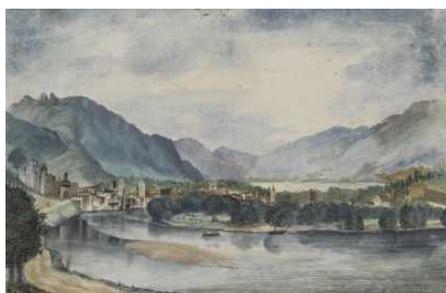
**Künstler** Albrecht Dürer (\*Nürnberg 1471 - † Nürnberg 1528), Formschneider

# KUNST HALLE BREMEN



↗ Albrecht Dürer (\*Nürnberg 1471 - † Nürnberg 1528), Formschneider  
*Männerbad*, um 1496/7

<b>Werk</b>	<b>Titel</b> Männerbad
	<b>Entstehungsdatum</b> um 1496/7
<b>Grunddaten</b>	<b>Abmessungen:</b> Blatt: 395 x 285 mm Werktyp: Druckgraphik Technik: Holzschnitt <b>Bezeichnungen:</b> unten Mitte monogrammiert: AD ["D" innerhalb des "A"] <b>Stempel:</b> verso: Wilhelm Eduard Drugulin <b>Erwerbsinformation:</b> 1906 Vermächtnis Oscar Mummy 1906
<b>Objektreferenz</b>	hat Kopie Anonym, Formschneider / nach Albrecht Dürer (*Nürnberg 1471 - † Nürnberg 1528), Formschneider, Männerbad
<b>Creditline</b>	Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen
<b>Enthalten in der Kollektion:</b>	↗ Die Sammlung Hieronymus Klugkist – Der Grundpfeiler des Bremer Kupferstichkabinetts



**Die Sammlung Hieronymus**

# KUNST HALLE BREMEN

---



↗ Albrecht Dürer (\*Nürnberg 1471 - † Nürnberg 1528), Formschneider  
*Männerbad*, um 1496/7

---

**Klugkist – Der Grundpfeiler  
des Bremer  
Kupferstichkabinetts**